

23. Mai 2001

Die Kelten und das mystische Waldviertel erleben:

Land und EU fördern ANDERSWELT in Heidenreichstein

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer vorwöchigen Sitzung aus Mitteln der Stadterneuerung die Bereitstellung von weiteren 800.000 Schilling bei anerkannten Kosten von 3,338 Millionen Schilling und einer Gesamtförderung von 23,518 Millionen Schilling für die ANDERSWELT in Heidenreichstein bewilligt. Eigentümer der 1999 gegründeten ANDERSWELT Errichtungs- und BetriebsgmbH sind acht private Unternehmer aus der Umgebung, die Firma Explore, das Reisebüro Elite Tours aus Wien und die Stadtgemeinde Heidenreichstein. Das Projekt wurde von der EU kofinanziert und wird über die Betriebsansiedlungsgesellschaft Eco Plus abgerechnet.

In Heidenreichstein wird fleißig an der Realisierung des rund 55.000 Quadratmeter großen Freizeitbereiches der ANDERSWELT, einer keltischen Erlebniswelt nahe dem Ortszentrum, gearbeitet. Derzeit wird die Fundamentplatte des Erlebnisgebäudes mit einem Durchmesser von 40 Metern betoniert. Auch wird diese Woche mit dem Aufbau der Außenwände begonnen. Am Grund des späteren Landschaftsteichs, der eine Fläche von rund einem Hektar hat, wurde bereits die Heiz- und Kühlanlage des Erlebnisgebäudes errichtet. Darüber kommt dann die Teichfolie für den Landschaftsteich. In einer oder zwei Wochen beginnt man die Arbeiten am Parkplatz, der 211 Pkw und 14 Busse aufnehmen wird. Ein Obst- und Kräutergarten mit alten Kulturpflanzen des Waldviertels – 64 Obstbäume wurden angepflanzt – ist bereits verwirklicht. Der Gastronomiebereich in der ANDERSWELT wird übrigens einem Waldviertler Gasthaus um 1900 nachempfunden werden.

Der „ANDERSWELT“-Freizeitbereich – früher hieß das Projekt übrigens „ANA-Park“ – ist als ein „Highlight“ gedacht, das neue Gäste in die Region bringen und zugleich auch den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen soll. Heidenreichstein entspricht dem internationalen Trend zu intensiven Erlebnissen, zu Gegensätzen zum Alltag, zu Genuss, Spannung und Phantasiewelten. Dabei werden authentische Themen des Waldviertels aufgegriffen. Die unerklärlichen Phänomene des Waldviertels mit Unheimlichem und Mystischem, so die Erbauer, sind Themen, die auf 750 Erlebnis-Quadratmetern angeboten werden sollen. Im Abenteuerpark-Gebäude wird man einen Erlebnispfad mit fünf Stationen finden, die von der „Wilden Jagd“ bis zu „Im Tempel der Träume“ reichen. Angestrebt werden 120.000 Besucher pro Jahr. Das gesamte Projekt wird rund 75 Millionen Schilling kosten. Davon kommen 23,5 Millionen Schilling aus Brüssel.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at